



Yachtmaster Offshore – Befähigungsnachweis

Der "Yachtmaster Offshore" berechtigt den Inhaber zur selbstständigen Führung von Yachten auf allen Fahrten innerhalb einer Entfernung von 150 nm zum nächsten Hafen. Befähigungsnachweise werden entweder für Segel- oder Motoryachten ausgestellt, dem Fahrzeug, entsprechend, auf dem das Examen stattfindet. Befähigungsnachweise werden nur nach praktischer Prüfung erteilt.

Prüfungsdauer:

Die Prüfung zum Yachtmaster Offshore dauert ca. 8 – 12 Stunden für einen, 10 – 18 Stunden für zwei Kandidaten. Anhand verschiedener Aufgaben sollen die Kandidaten ihre Befähigung beweisen, eine Yacht eigenständig in küstenferner Fahrt zu führen, dabei können Fragen aus allen Kursinhalten, ausgenommen der des Yachtmasters Ocean, gestellt werden.

Zugangsberechtigung:

Um an der praktischen Prüfung teilzunehmen müssen die Kandidaten über 18 Jahre alt sein und folgende Scheine besitzen:

Funkzeugnis – eingeschränktes (nur VHF) Zeugnis, oder ein GMDSS Short Range Zertifikat oder eine höhere Funkerqualifikation.

Erste Hilfe – ein gültiges Erste-Hilfe-Zertifikat. Erste-Hilfe-Ausbildungen von Polizei, Feuerwehr oder dem Militär werden anerkannt.

Meilenbestätigung – 50 Tage, 2.500 nm, mindestens 5 Passagen je über 60 nm auf der kürzesten navigierbaren Route zwischen Abfahrts- und Ankunfsthafen, mindestens zwei Passagen in der Eigenschaft als Skipper und mindestens zwei Passagen mit Nachfahrten. 5 Tage insgesamt in der Eigenschaft als Skipper. Die Hälfte der erforderlichen Seezeit muss in Tidengewässer erbracht werden.

INHALT DER PRÜFUNGEN ZUM COASTAL SKIPPER UND YACHTMASTER OFFSHORE

Kenntnisse und Fertigkeiten der Schüler können in den nachstehenden Themengebieten getestet werden. Es wird von den Schülern erwartet, dass sie bei jedem Prüfungsthema die volle Verantwortung für Yacht und Crew übernehmen.

Bei der Prüfung zum Yachtmaster Offshore müssen die Schüler ihre Fertigkeiten auf Grund unterschiedlicher Erfahrungen unter Beweis stellen.

Bei der Prüfung zum Coastal Skipper müssen die Schüler beweisen, dass sie sämtliche Themen verstanden haben, auch wenn sie nicht unbedingt die Möglichkeit hatten, diese unter verschiedenen Wetterbedingungen anzuwenden und zu üben.

Ein doppeltes Sternchen ** zeigt an, dass der Teil der Prüfung speziell auf (Segel-)Schüler zutrifft.

Internationale Kollisionsverhütungsregeln

Die Fragen beschränken sich auf die Internationalen Regeln.

- Allgemeine Regeln (1-3)
- Ausweich- und Fahrregeln (4-19)
- Lichter und Signalkörper (20-31)
- Schall- und Lichtsignale (32-37)
- Zusatzsignale für nahe beieinander fischende Fahrzeuge (Anlage II)
- Notzeichen (Anlage IV)

Sicherheit

Die Schüler müssen wissen, welche Sicherheitsausrüstung an Bord einer Yacht mitzuführen ist. Insbesondere müssen sie die Pflichten eines Skippers bezüglich folgender Ausrüstung und Aktionen kennen:

- Sicherheitsgurte / Lifebelts
- Schwimmwesten
- Seenotsignale
- Brandschutz und -bekämpfung
- Rettungsinseln/-boote
- Vorgehensweise bei Rettungsaktionen
- Rettung per Hubschrauber

Umgang mit dem Boot

Die Schüler in der Ausbildung zum Küstenskipper müssen nur für relativ einfache Situationen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten unter Beweis stellen. Schüler in der Ausbildung zum Yachtführer See müssen komplexere Kenntnisse und Fertigkeiten in schwierigeren Situationen unter Beweis stellen:

- Werfen und Lichten des Ankers unter Motor (und Segeln**) bei verschiedenen Wind- und Gezeitenbedingungen
- Alle An- und Ablegemanöver bei verschiedenen Wind- und Gezeitenbedingungen
- Bergung eines Überbordgefallenen
- das Abschleppen auf offener See und in abgegrenzten Gewässern
- Manövrieren der Yacht in abgegrenzten Gewässern
- Manövrieren der Yacht unter Segeln** in abgegrenzten Gewässern
- Manövrieren der Yacht bei Schwerwetter
- Steuern der Yacht
- bestmögliches Trimmen der Segel**
- Gebrauch von Verholleinen, um an einem Liegeplatz längsseits festzumachen, sich zu verholen oder per Winsch dichter zu holen

Allgemeine seemännische Aufgaben, einschließlich Pflege und Wartung

- Eigenschaften, Pflege und Gebrauch von synthetischen Kunstfaserleinen
- Knoten
- Allgemeine Decksarbeit auf See und im Hafen
- Bedienung und Routineüberprüfungen des Motors
- Herstellen der Nottakelung bei einem Rigverlust/Mastbruch **

Verantwortung des Skippers

- Fähigkeit zur Führung einer Yacht
- Kommunikation mit der Crew
- Verteilung der Aufgaben und Wachschichten
- Ausrüstung und Vorbereitung der Yacht für die Fahrt auf See und für Schlechtwetter
- Taktiken für Schwerwetter und eingeschränkte Sichtverhältnisse
- Umgang mit Notfall- und Seenotsituationen
- sich um Verpflegung und Zubereitung des Essens auf See kümmern
- Kenntnis der Zollabfertigung
- gute Umgangsformen und Zuvorkommendheit

Navigation

- Seekarten, Navigationshandbücher und Quellen für navigatorische Daten
- Umgang mit Karten, einschließlich der Festlegung der Position und des Kurses unter Berücksichtigung von Gezeiten und Abdrift
- Berechnung von Gezeiten und Gezeitenströmen
- Betonung und andere Seezeichen als sichtbare Hilfe zur Navigation
- Geräte wie Kompass, Logs, Echolote, Funkgeräte, navigatorische Hilfsmittel und Geräte zur Kartenarbeit
- Planung eines Törn und der Navigationstaktik
- Ansteuerungsmethoden

- Aufzeichnungen der Navigationsdaten
- Grenzen der Navigationsgenauigkeit und Sicherheit
- Gefahren an der Leeküste
- Gebrauch von elektronischen Navigationsgeräten für die Planung und Durchführung eines Seetörns
Navigation
- Benutzung von Wegepunkten und elektronischer Routenplanung
- Benutzung eines Radars für die Navigation, Steuerung und Kollisionsverhütung

Wetterkunde

- Definition von Begriffen
- Quellen der Wettervorhersage
- Wettersysteme und regionale Wetterauswirkungen
- Deutung der Wettervorhersage, der barometrischen Entwicklung und sichtbaren Wetter- und Naturscheinungen
- Fähigkeit zur Planung der Seereise aufgrund der Wettervorhersage